

Um rauszukriegen, was meinem Hund manchmal so im Kopf rumgeht, muß ich ganz schön nachdenken.

Wir schenken unseren Hunden ein klein wenig Liebe und Zeit. Dafür schenken Sie uns restlos alles was Sie zu bieten haben. Es ist zweifellos das beste Geschäft, was der Mensch je gemacht hat.

Ein gut erzogener Hund wird nicht darauf bestehen, dass du die Mahlzeit mit ihm teilst, er sorgt lediglich dafür, dass dein Gewissen so schlecht ist, dass sie dir nicht mehr schmeckt.
Helen Thomson

Wenn du denkst Hunde können nicht zählen, stecken Sie 3 Leckerchen in ihre Tasche und geben Sie Ihrem Fiffi zwei davon.
Phil Pastoret

Natürlich kann man ohne Hund Leben - es lohnt sich nur nicht.
Heinz Rühmann

Der Hund ist das einzige Wesen auf Erden, das dich mehr liebt, als sich selbst.
Josh Billings

Die tiefe Stille der Hunde tröstet uns über die nutzlosen Worte der Menschen hinweg.
Jean Michel Chaumont

Wer Tier quält, ist unbeseelt, und Gottes guter Geist ihm fehlt.
Mag noch so vornehm drein er schauen, man sollte niemals ihm vertrauen.
Johann Wolfgang von Goethe

Wenn ein Hund nicht auf Sie zulaufen mag, nachdem er Ihnen ins Gesicht geblickt hat, sollten Sie nach Hause gehen und Ihr Gewissen überprüfen.
Woodrow Wilson

Zur richtigen Selbsteinschätzung sollte jeder einen Hund haben, der ihn anbetet, und eine Katze, die ihn ignoriert.

Wer auch immer gesagt hat, Glück könne man nicht kaufen, hat die kleinen Welpen vergessen.
Gene Hill

Gut abgerichtet kann der Mensch der beste Freund eines Hundes sein.
Corey Ford

Der Vertrag, den Mensch und Hund geschlossen haben, ist mehr als zehntausend Jahre alt. Die Tiere halten sich unerschütterlich an das in grauer Vorzeit mit den Menschen getroffene Abkommen und beschämen uns mit ihrer Unbeirrbarkeit.
Desmond Morris

Dem Hund ist es selten gelungen, den Menschen auf sein Niveau von Klugheit zu heben, aber der Mensch hat gelegentlich einen Hund auf seines herabgezogen.
James Thurber

Es wird die Zeit kommen, da das Verbrechen am Tier genauso geahndet wird, wie das Verbrechen am Menschen.
Leonardo da Vinci

Eines der Dinge, die nicht für Geld zu haben sind, ist das Schwanzwedeln eines Hundes.

Ein Hund, der mit dem Schwanz wedelt, bezieht keine Prügel.
Japanische Weisheit

Mancher Blindenhund ist die bessere Führungskraft.
Hermann Lahm

Das gute Verhältnis zwischen Mensch und Hund beruht nicht zuletzt darauf,
daß Hunde keine Menschenkenntnis besitzen.

Der eigene Hund macht keinen Lärm, er bellt nur.
Kurt Tucholsky

Der Hund, dem man einen Maulkorb umhängt, bellt mit dem Hintern.
Heinrich Heine

Die Hunde haben mehr Spaß an den Menschen als diese an den Hunden,
weil der Mensch offenkundig der Komischere der beiden Kreaturen ist.
James Grover Thurber

Ein Hund, der bellt, ist mehr wert, als ein Mensch, der lügt.
Henry de Montherlant

Hunde haben alle guten Eigenschaften des Menschen, ohne gleichzeitig ihre Fehler zu besitzen.
Friedrich II. der Große

Dem Hunde, wenn er gut erzogen, wird selbst ein weiser Mann gewogen.
Johann Wolfgang von Goethe

Der Hund ist klüger als die Frau. Er bellt seinen Herrn nicht an.
Russisches Sprichwort

Mit einem kurzen Schweifwedeln kann ein Hund mehr Gefühle ausdrücken,
als mancher Mensch mit stundenlangem Gerede.
Louis Armstrong

Dass mir der Hund das Liebste ist,
sagst Du oh Mensch sei Sünde,
doch der Hund bleibt mir im Sturme treu,
der Mensch nicht mal im Winde.
Franz von Assisi

Wenn der Hund dabei ist, werden die Menschen gleich menschlicher.
Hubert Ries

Kein Psychiater der Welt kann es mit einem kleinen Hund aufnehmen, der einem das Gesicht leckt.

Wenn du einen verhungerten Hund aufliest und machst ihn satt, dann wird er dich nicht beißen.
Das ist der Grundunterschied zwischen Hund und Mensch.
Mark Twain

Wenn Gott einen Hund mißt, zieht er ein Band um das Herz statt um den Kopf.

Die kalte Schnauze eines Hundes ist erfreulich warm gegen die Kaltschnäuzigkeit mancher
Mitmenschen.
Ernst R. Hauschka

Niemand kann die Liebe verstehen, wenn er nicht einem Hund gehört. Gene Hill

Wenn Sie keinen Hund besitzen, nicht mal einen einzigen, dann ist nicht unbedingt etwas verkehrt
bei Ihnen, aber vielleicht stimmt etwas nicht in Ihrem Leben. Roger Caras

Er wird bei Dir sein, um Dich zu trösten, Dich zu beschützen, und, wenn nötig, sein Leben für Dich zu geben. Er wird loyal zu Dir sein, in guten und in schlechten Zeiten. Er ist ein Hund! Jerome K. Jerome

Gesegnet ist die Person, die sich die Liebe eines alten Hundes verdient hat. Sydney Jeanne Seward

Sieh Deinem Hund in die Augen und versuche zu sagen, dass Tiere keine Seele haben. Victor Hugo

Wie viele andere geliebte Menschen glaubten sie, dass sie ihre Hunde besitzen würden, und sahen nicht, dass ihre Hunde sie besaßen. Dodie Smith

Es gibt nur einen einzigen klügsten Hund auf der Welt - und jeder besitzt genau diesen. Louis Sabin

Zu den beständigsten Freundschaften in der Geschichte gehören die zwischen Hunden und ihren Menschen sowie die Freundschaften zwischen Menschen und ihren Hunden. Terry Kay

Ich liebe ihn so tief und vollkommen, dass ich mir seinen Tod so vorstelle, als ob aller Sauerstoff aus der Luft genommen würde und ich ohne ihn zu überleben versuchen müsste.

Patricia B. McConnell über ihren Border Collie Luke

Dornen mögen Dich verletzen, Menschen Dich verlassen, das Sonnenlicht sich trüben; aber Du wirst niemals ohne Freund sein, wenn Du einen Hund besitzt. Douglas Mallock

Nur ein Hund.

Du gabst mir Liebe, Wärme, Glück dein kleines Leben lang. Dein Auge suchte meinen Blick, dein Ohr der Stimme Klang. Du machtest meinen Heimweg froh durch deinen freudigen Gruß, den ich, da du dein Leben gabst, für immer missen muss. Nun wartest du nicht mehr auf mich, tust nie mehr Freude kund. Gur warst du, anhänglich und treu und warst doch nur ein Hund.

Es tat gut, dich so lange bei mir zu haben.

Kehrt Mensch nach einem Gang nach Haus,

Empfängt ihn Hund mit Saus und Braus.

Jubelnd ausser Rand und Band

Küsst er die dargebotne Hand,

Dass es von leeren Wänden schallt.

Der Mensch mit Hund wird niemals alt.

Er blickt dem Morgen ins Gesicht.

Ein Mensch mit Hund vereinsamt nicht.

Berti Wohlert (Australien)

Tiere reden mit den Augen oft vernünftiger als Menschen mit dem Mund. Ludovic Halévy

Kein anderes Tier schafft es, so hungrig auszusehen, nachdem es gerade seine Mahlzeit verschlungen hat - und die von Herrchen noch dazu. Jessica Dawn Palmer

Für mich wird ein Haus oder eine Wohnung erst dann zu einem Heim, wenn man vier Beine hinzufügt, ein wedelndes Schwänzchen und diese maßlose Zuwendung, die wir Hund nennen.

Roger Caras

Ein Hund ist ein Herz auf vier Beinen!

(Sprichwort aus Irland)

Alles Wissen, die Gesamtheit aller Fragen und alle Antworten sind im Hund enthalten.

(Franz Kafka)

Wenn es im Himmel keine Hunde gibt, gehe ich dort auch nicht hin!

(Pam Brown)

Wir müssen sein Vertrauen und seine Freundschaft nicht erwerben - er wurde als unser Freund geboren. Maurice Maeterlinck

Hunde glauben sie sind Menschen und Katzen glauben sie sind Gott.

Woran sollte man sich von der endlosen Verstellung, Falschheit und Heimtücke der Menschen erholen, wenn die Hunde nicht wären, in deren ehrliches Gesicht man ohne Misstrauen schauen kann?

Ich verachte Leute, die Hunde halten. Das sind Feiglinge, die sich nicht trauen, die Leute selber zu beißen. (August Strindberg)

Jeder, der nicht weiß wie Seife schmeckt, hat noch nie einen Hund gewaschen. Franklin P. Jones

Der Hund bellt, wenn ihn etwas erregt. Der Mensch spricht immer. Richard von Schaukal

Es wird vielen Leuten lächerlich sein, und manchen frommen Christen ärgerlich, dass wir auf einen Hund so viel Rücksicht nehmen. Adalbert Stifter

Schätze den Hund nicht nach den Haaren, sondern nach den Zähnen. Johann Gottfried Herder

Das letzte Wort über die Wunder des Hundes ist noch nicht geschrieben. Jack London

Kein einziges Tier der ganzen Erde ist der vollsten und ungeteiltesten Achtung, der Freundschaft und Liebe des Menschen würdiger als der Hund. Alfred Brehm

Wenn du den Tag ohne Kaffee beginnen kannst, ohne gereizt zu sein;
Wenn du immer fröhlich bist und Wehwehchen und Schmerzen ignorieren kannst;
Wenn du jeden Tag dasselbe essen kannst und dafür noch dankbar bist;
Wenn du Verständnis hast, dass die Menschen, die du liebst, manchmal ohne Grund ihre Aggressionen an dir auslassen;
Wenn du einen reichen Freund nicht besser als einen Armen behandelst;
Wenn du der Welt ohne Lüge und ohne Täuschung gegenüberstehen kannst;
Wenn du sagen kannst, dass es in deinem Herzen keine Vorurteile gegen die verschiedenen Rassen und Religionen gibt;
Wenn du bedingungslos lieben kannst, ohne Druck auszuüben oder Erwartungen zu haben;
Dann, mein Freund, bist du fast so gut wie dein Hund.

Er ist eben mein Hund

Er ist mein drittes Auge, das über die Wolken blickt, mein drittes Ohr, das über die Winde lauscht.

Er ist der Teil von mir, der sich bis zum Meer erstreckt. Wie er sich an meine Beine lehnt, beim leisesten Lächeln mit dem Schwanz wedelt, seinen Schmerz zeigt, wenn ich ohne ihn ausgehe, all das sagt mir tausendmal, daß ich der einzige Grund seines Daseins bin.

Habe ich Unrecht, verzeiht er mir mit Wonne. Bin ich wütend, bringt er mich zu lachen.

Bin ich glücklich, wird er vor Freude fast verrückt. Mache ich mich zu Narren, sieht er darüber hinweg.

Gelingt mir etwas, lobt er mich. Ohne ihn bin ich ein Mensch unter vielen. Mit ihm bin ich stark.

Er ist die Treue selbst. Er lehrt mich die Bedeutung der Hingabe.

Durch ihn erfahre ich seelischen Trost und inneren Frieden. Er lehrt mich verstehen, wo vorher meine Ignoranz war.

Sein Kopf auf meinem Knie heilt meine menschlichen Schmerzen. Seine Gegenwart schützt mich vor Dunkelheit und Unbekanntem.

Er versprach auf mich zu warten, wann und wo auch immer, denn ich könnte ihn ja brauchen.

Und ich brauche ihn – wie schon immer.

Er ist eben mein Hund.

Die Treue eines Hundes ist ein kostbares Geschenk, das nicht minder bindende moralische Verpflichtungen auferlegt als die Freundschaft eines Menschen. Der Bund mit einem treuen Hund ist so ewig, wie Bindungen zwischen Lebewesen dieser Erde überhaupt sein können.
Konrad Lorenz

Glückliches Hundeleben

Warum ist es so schön, ein Hund zu sein?

Niemand erwartet von einem, dass man jeden Tag badet.

Wenn es juckt, kratzt man sich einfach.

Es fällt niemanden auf, wenn einem an den unmöglichsten Körperstellen Haare wachsen.

Man kann sich stundenlang mit einem Knochen amüsieren.

Man kann den ganzen Tag herumliegen, ohne Angst zu haben, dass man rausgeworfen wird.

Man kriegt keinen Ärger, wenn man einem Fremden seinen Kopf in den Schoß legt.

Man freut sich immer, dieselben Leute wieder zu sehen.

So etwas wie schlechtes Essen kennt man nicht.

Man bekommt jeden Tag etwas Leckeres serviert.

Man kriegt alles, wenn man nur treuherzig genug guckt.

Dawn Dressler, USA

Der Hund braucht sein Hundeleben. Er will zwar keine Flöhe haben, aber die Möglichkeit, sie zu bekommen. Robert Lembke

Wenn alle Dich meiden und hassen, ob mit oder ohne Grund,
wird einer Dich niemals verlassen und das ist Dein treuer Hund.
Und würdest Du ihn sogar schlagen, ganz herzlos und ohne Verstand,
er wird es geduldig ertragen und leckt Dir dafür noch die Hand.

Nur Liebe und selbstlose Treue hat er für Dich immer parat!
Er beweist es Dir täglich aufs neue, wie unsagbar gern er Dich hat.
Nennst Du Deinen Hund Dein eigen, wirst Du nie verlassen sein,
und solltest Du vor Einsamkeit schweigen, denn Du bist doch niemals allein.
Wird einst der Tod Dir erscheinen und schlägt Dir die letzte Stund',
wird einer bestimmt um Dich weinen und das ist Dein treuer Hund.
Drum schäm Dich nicht Deiner Tränen wenn einmal Dein Hund von Dir geht!
Nur er ist, das will ich erwähnen, ein Wesen, das stets zu Dir steht.

Der Hund hat im Leben ein einziges Ziel: Sein Herz zu verschenken.

Das kostbarste Vermächtnis eines Lebewesens ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.

Die Sprache des Menschen dient dazu, Gefühle auszudrücken, vorzutäuschen oder zu verbergen.
Die Sprache des Hundes kennt keine Lüge.

Der Wunsch, ein Tier zu halten, entspringt einem uralten Grundmotiv -
nämlich der Sehnsucht des Kulturmenschen nach dem verlorenen Paradies . Konrad Lorenz

Wir sind allein, vollkommen allein auf diesem Zufallsplaneten. Und von all den
vielen Lebewesen hat keines außer dem Hund einen Bund mit uns geschlossen.
Maurice Maeterlinck

Hund oder Mann?

Die Frage ist: Lass ich mir meinen Teppich oder gleich mein ganzes Leben versauen?

Herz gesucht, auch leicht getragen,
und nicht kreislaufstörungsfrei,
aber fähig gut zu schlagen
und vor allem herzlich treu.

Das im Dünnen wie im Dicken,
stets Gefährte bleibt und Freund
und aus völlig freien Stücken
ehrlich ist - und nicht nur scheint!

Das nicht lügt und nicht gemein ist
und nie ander'n sich verschreibt,
das, wenn man in Not allein ist,
trotzdem da ist - und auch bleibt.

Herz gesucht! - und schon gefunden,
klug, bescheiden und gesund,
treu sogar mit Überstunden:
DENN ICH HABE EINEN HUND!

Wenn sich ein Mensch dazu entschließt einen Hund anzuschaffen, dann ist das für den Menschen eine planbare Zeit seines Lebens.
Für den Hund dagegen, ist es alles was er hates ist sein Leben.

Mein Ziel ist es, ein so guter Mensch zu werden, wie mein Hund von mir glaubt, es zu sein!

Hunde kommen in unser Leben, um zu bleiben.
Sie gehen nicht fort, wenn es schwierig wird, und auch, wenn der erste Rausch verflogen ist, sehen sie uns noch immer mit genau diesem Ausdruck in den Augen an.
Das tun sie bis zu ihrem letzten Atemzug.
Vielleicht, weil sie uns von Anfang an als das sehen, was wir wirklich sind: fehlerhafte, unvollkommene Menschen.
Menschen, die sie sich dennoch genau so ausgesucht haben.
Ein Hund entscheidet sich einmal für den Rest seines Lebens.
Er fragt sich nicht, ob er wirklich mit uns alt werden möchte.
Er tut es einfach.
Seine Liebe, wenn wir sie erst verdient haben, ist absolut. Picasso

Ein Hund denkt: Sie füttern mich, sie pflegen mich, sie kümmern sich um mich - sie müssen Götter sein.
Die Katze denkt: Sie füttern mich, sie pflegen mich, sie kümmern sich um mich - ich muss Gott sein.

Wenn man bedenkt, wie oft ein Hund den ganzen Tag wedelt, und wenn man bedenkt, dass Wedeln eine heitere und wohlwollende Empfindung ausdrückt, wie viel Menschenliebe und Güte zieht also durch seine Hundeseele!

Ein Hund ist ein Herz auf vier Beinen. Irisches Sprichwort

Schau dir den Blick deines Hundes an: Kannst du immer noch behaupten, er hätte keine Seele?
Victor Hugo

Hund und Katz

Miezel, eine schlaue Katze,
Molly, ein begabter Hund,
Wohnhaft an demselben Platze,
Haßten sich aus Herzensgrund.

Schon der Ausdruck ihrer Mienen,
Bei gestäubter Haarfrisur,
Zeigt es deutlich : Zwischen ihnen
Ist von Liebe keine Spur.

Doch wenn Miezel in dem Baume,
Wo sie meistens hin entwich,
Friedlich dasitzt wie im Traume,
Dann ist Molly außer sich.

Beide lebten in der Scheune,
Die gefüllt mit frischem Heu.
Alle beide hatten Kleine,
Molly zwei und Miezel drei.

Einst zur Jagd ging Miezel wieder
Auf das Feld. Da geht es: Bum!
Der Herr Förster schoß sie nieder.
Ihre Lebenszeit ist um.

Oh, wie jämmerlich miauen
Die drei Kinderchen daheim!
Molly eilt, sie zu beschauen,
Und ihr Herz geht aus dem Leim.

Und sie trägt sie kurz entschlossen
Zu der eignen Lagerstatt,
Wo sie nunmehr fünf Genossen
An der Brust zu Gaste hat.

Mensch mit traurigem Gesichte,
Sprich nicht nur von Leid und Streit,
Selbst in Brehms Naturgeschichte
Findet sich Barmherzigkeit.

Wilhelm Busch (1832 - 1908)

Tagebucheinträge eines Hundes und einer Katze

Auszüge aus dem Tagebuch eines Hundes

7:00 Uhr – Boah! Gassi gehen! Das mag ich am liebsten.
8:00 Uhr – Boah! Fressi! Das mag ich am liebsten.
9:30 Uhr – Boah! Eine Spazierfahrt! Das mag ich am liebsten.
9:40 Uhr – Boah! Im Auto pennen! Das mag ich am liebsten.
10:30 Uhr – Boah! Eine Spazierfahrt! Das mag ich am liebsten.
11:30 Uhr – Boah! Heimkommen! Das mag ich am liebsten.
12:00 Uhr – Boah! Die Kinder kommen! Das mag ich am liebsten.
13:00 Uhr – Boah! Ab in den Garten! Das mag ich am liebsten.
16:00 Uhr – Boah! Noch mehr Kinder! Das mag ich am liebsten.
17:00 Uhr – Boah! Fressi! Das mag ich am liebsten.
18:00 Uhr – Boah! Mein Herrchen! Das mag ich am liebsten.
19:00 Uhr – Boah! Stöckchen holen! Das mag ich am liebsten.
21:30 Uhr – Boah! In Frauchens Bett schlafen! Das mag ich am liebsten.

Auszüge aus dem Tagebuch einer Katze

Tag 2983 meiner Gefangenschaft.

Meine Wärter versuchen weiterhin mich mit kleinen Objekten an Schnüren zu locken und zu reizen. Ich habe beobachtet wie sie sich den Bauch mit frischem Fleisch vollschlagen, während sie mir nur zerstampfte gekochte Reste von toten Tieren mit kaum definierbarem Gemüse vorsetzen.

Die einzige Hoffnung die mir bleibt, ist die einer baldigen Flucht. Währenddessen erlange ich Genugtuung in dem ich das eine oder andere Möbelstück zerkratze.

Morgen werde ich mal wieder eine Zimmerpflanze fressen.

Heute habe ich es beinahe geschafft, einen Wärter durch schleichen zwischen den Beinen zu Fall zu bringen und ihn dadurch zu töten. Ich muss einen günstigen Moment abpassen, zum Beispiel wenn er sich auf der Treppe befindet.

Um meine Anwesenheit abstoßender zu gestalten, zwang ich Halbverdautes wieder aus meinem Magen auf einen Polstersessel. Das nächste Mal ist das Bett dran.

Mein Plan, ihnen durch den geköpften Körper einer Maus Angst vor meinen mörderischen Fähigkeiten einzuflößen ist auch gescheitert. Sie haben mich nur gelobt und mir Milchdrops gegeben.

Was wiederum gut ist, weil mir davon schlecht wird.

Heute waren viele ihrer Komplizen da. Ich wurde für die Dauer deren Anwesenheit in Einzelhaft gesperrt. Ich konnte hören, wie sie lachten und aßen. Ich hörte, dass ich wegen einer Allergie" eingesperrt wurde. Ich muss lernen, wie ich diese Technik perfektionieren und zu meinem Vorteil nutzen kann.

Die anderen Gefangen sind Weicheier und wahrscheinlich Informanten. Der Hund wird oft frei gelassen, kommt aber immer wieder freudestrahlend zurück. Er ist offensichtlich nicht ganz dicht. Der Vogel dagegen ist garantiert ein Spion. Er spricht oft und viel mit den Wärtern. Ich glaube, dass er mich genauestens beobachtet und jeden meiner Schritte meldet. Da er sich in einem Stahlverschlag befindet, kann ich nicht an ihn ran. Aber ich habe Zeit.

Mein Tag wird kommen...

TIERSCHUTZ

Tiere können nicht für sich selbst sprechen. Und deshalb ist es so wichtig, dass wir als Menschen unsere Stimme für sie erheben und uns für sie einsetzen. Gillian Anderson

Der untrüglichsste Gradmesser für die Herzensbildung eines Volkes und eines Menschen ist, wie sie die Tiere betrachten und behandeln. B. Auerbach

Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie ihre Tiere behandelt. Mahatma Gandhi

Eine der blamabelsten Angelegenheiten der menschlichen Entwicklung ist es, dass das Wort Tierschutz überhaupt geschaffen werden musste. Theodor Heuss

Tiere empfinden wie wir auch Freude, Liebe, Angst und Leiden, aber sie können das Wort nicht ergreifen. Es ist unsere Pflicht, als Stellvertreter zu wirken und denen, die sie ausnützen, niedermetzeln und foltern, zu widerstehen. Denis de Rougemen

Solange Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen, müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken. Arthur Schopenhauer

Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten.
Aber alle Professoren der Welt können keinen herstellen. Arthur Schopenhauer

Es werden mehrere Jahrtausende von Liebe nötig sein, um den Tieren ihr durch uns zugefügtes Leid heimzuzahlen! Arthur Schopenhauer

Das Mitgefühl mit allen Geschöpfen ist es, was Menschen erst wirklich zum Menschen macht.
Albert Schweitzer

Gut ist der Mensch nur, wenn ihm das Leben schlechthin, das der Pflanze und das des Tieres wie das des Menschen heilig ist und er sich ihm überall, wo es in Not ist, helfend hingibt. Albert Schweitzer

Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit . Albert Schweitzer

Tiere weinen tränenlos, sonst hätte die Welt um einen Ozean mehr.

Die Grausamkeit gegen Tiere und auch die Teilnahmslosigkeit gegenüber ihrem Leiden ist eine der schwersten Sünden des Menschen. Wenn der Mensch so viel Leiden schafft, welches Recht hat er dann sich zu beklagen, wenn er selbst leidet?

Der Mensch glaubt manchmal, er sei zum Besitzer, zum Herrscher erhoben worden. Das ist ein Irrtum. Er ist nur ein Teil des Ganzen. Seine Aufgabe ist die eines Hüters, eines Verwalters, nicht die des Ausbeuters. Der Mensch hat Verantwortung, nicht Macht. Onondaga

Wie der Mensch in seiner Vollendung das edelste aller Geschöpfe ist, so ist er, losgerissen von Gesetz und Recht, das schlimmste von allen. Aristoteles

Wahrlich ist der Mensch der König aller Tiere, denn seine Grausamkeit übertrifft die ihrige. Wir leben vom Tode anderer. Wir sind wandelnde Grabstätten! Leonardo da Vinci

Wenn der Mensch die Tiere, denen er sich als Nahrung bedient, selbst töten müsste, würde die Anzahl der Pflanzenesser ins Ungemessene steigen. Christian Morgenstern

Ich bitte dich nicht, mich zu verschonen, wenn du in Not bist, sondern nur, wenn du frevelhafte Begierde hast. Töte mich, um zu essen, aber morde mich nicht, um besser zu essen! Cicero

Der Mensch ist das einzige Tier, das sich für einen Menschen hält. Thomas Niederreuther

Die Franzosen haben bereits entdeckt, daß die Schwärze der Haut kein Grund dafür ist, jemanden schutzlos der Laune eines Peinigers auszuliefern. Es mag der Tag kommen, da man erkennt, daß die Zahl der Beine, der Haarwuchs oder das das Ende des os sacrum gleichermaßen unzureichende Gründe sind, ein fühlendes Wesen dem selben Schicksal zu überlassen. Was sonst ist es, das hier die unüberwindbare Trennlinie ziehen sollte? Ist es die Fähigkeit zu denken, oder vielleicht die Fähigkeit zu sprechen? Aber ein ausgewachsenes Pferd oder ein Hund sind unvergleichlich vernünftiger Lebewesen als ein Kind, das erst einen Tag, eine Woche oder selbst einen Monat alt ist. Aber selbst vorausgesetzt, sie wären anders, was würde es nützen?

Die Frage ist nicht: können die denken? Oder: können sie sprechen?

Sondern: können sie leiden.

Jeremy Bentham

Grausamkeit gegen Tiere kann weder bei wahrer Bildung noch wahrer Gelehrsamkeit bestehen. Sie ist eines der kennzeichnendsten Laster eines niederen und unedlen Volkes. Dem Tier gegenüber sind heute alle Völker mehr oder weniger Barbaren. Es ist unwahr und grotesk, wenn sie ihre vermeintliche hohe Kultur bei jeder Gelegenheit betonen und dabei tagtäglich die scheußlichsten Grausamkeiten an Millionen von wehrlosen Geschöpfen begehen oder doch gleichgültig zulassen.
Alexander v. Humboldt

Gerechter Gott! Aus wie vielen Marterstunden der Tiere lötet der Mensch eine einzige Festminute für seine Zunge zusammen! Jean Paul